III/11

EnviTec Biogas

Zwischenbericht Geschäftsjahr 2011

Quartal III/11

Kennzahlenüberblick

(Mio. Euro)	Q3 2011	Q3 2010	Entwicklung
Umsatzerlöse	77,3	45,9	+69%
Rohergebnis	22,9	12,8	+79%
EBITDA	8,0	2,1	+277%
EBIT	5,9	0,5	+1.090%
Überschuss	4,4	0,3	+1.546%
Mitarbeiter	457	435	+22
Auftragsbestand 30.09.11	235,5	255,8	-20,3
davon Eigenbetrieb	23,2	49,2	-26,0
davon Ausland	106,8	91,8	+15,0
Auftragseingänge	34,4	47,2	-12,8
davon Ausland	26,6	21,2	5,4
Auftragsstornierungen	40,6	23,8	+16,8
Abgearbeitete Aufträge	65,9	38,2	+27,7

Inhalt

Kennzahlenüberblick 04

Vorwort 06

Konzernzwischenlagebericht

1. Konzernstruktur 08
2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche 08
3. Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 09
4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage 10
5. EnviTec-Aktie 13
6. Risikobericht 15
7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen 15
8. Prognosebericht 16

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung 19
Konzernbilanz 20
Eigenkapitalveränderungsrechnung 22
Konzernkapitalflussrechnung 24
Konzern-Anhang 26

Finanzkalender, Impressum 34

Beschleunigtes Wachstum im III. Quartal.

Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,

von links nach rechts: Roel Slotman (CCO), Jürgen Tenbrink (CTO), Olaf von Lehmden (CEO) und Jörg Fischer (CFO)

wir blicken auf ein sehr starkes drittes Quartal zurück. EnviTec Biogas hat nicht nur nahtlos an die positive Umsatz- und Ertragsentwicklung des ersten Halbjahres angeknüpft, sondern auch den Ausbau des Eigenbetriebs konsequent vorangetrieben und damit die Ertragsbasis für die kommenden Jahre vergrößert. Zwischen Juli und September 2011 haben wir 77,3 Mio. Euro umgesetzt und damit 69 Prozent mehr als im Vorjahr. Das operative Ergebnis haben wir im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr von 0,5 Mio. Euro auf 5,9 Mio. Euro verbessert.

EnviTec Biogas wird auch im vierten Quartal 2011 wachsen. Zwar werden wir voraussichtlich witterungsbedingt das Niveau des dritten Quartals nicht ganz erreichen können. Im Vergleich zum Vorjahr sollten Umsatz und Gewinn jedoch steigen. Daher bekräftigt der Vorstand die Prognose für das Gesamtjahr 2011, den Umsatz und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu steigern.

EEG 2012 – EnviTec Stromkontor bietet Anlagenbetreibern neue Chancen

Um die positive Entwicklung auch in der Zukunft fortzusetzen, haben wir in den vergangenen Wochen wichtige strategische Entscheidungen getroffen. Denn in Deutschland – dem weiterhin weltweit größten Biogasmarkt – wird sich die Branche im kommenden Jahr verändern. Der Grund ist das neue EEG. Es macht die Rahmenbedingungen und damit die Projektplanung deutlich komplexer. Veränderungen bieten jedoch in der Regel auch neue Chancen. Diese wollen wir im Anlagenbau und im Eigenbetrieb nutzen.

Künftig kann jeder Anlagenbetreiber von dem neuen Vergütungssystem des EEG profitieren und bedarfsgerecht produzierten Strom sowie Regelenergie verkaufen. Um diese Wertschöpfungsmöglichkeiten zu erschließen, haben wir im November die Tochterfirma EnviTec Stromkontor GmbH & Co. KG gegründet. Die neue Gesellschaft wird die Leistung einer Vielzahl von Biogasanlagen bündeln und zu einem virtuellen Kraftwerk zusammenfassen. Der Strom wird dann bedarfsgerecht

vermarktet. Dabei kooperiert EnviTec Stromkontor mit der EGL Deutschland GmbH, einer Tochtergesellschaft des Schweizer Stromkonzerns EGL AG.

Das Vermarktungskonzept ist sowohl für Bestands- als auch für Neuanlagen interessant, die grundsätzlich dieselben Vermarktungsmöglichkeiten im EEG 2012 erhalten. Wir werden selbst einen Großteil unserer Eigenbetriebsanlagen in den Anlagenpool einbringen. Damit verfügt EnviTec Stromkontor vom Start an über eine Kapazität von 35 Megawatt. Auf der Agritechnica haben wir unser neues Angebot erstmals vorgestellt und sehr positives Feedback bekommen.

Weitere Säule in unserem Energie-Vermarktungsportfolio von EEG-Strom ist die EnviTec Energy Contracting GmbH & Co. KG. Sie bietet Wärmekunden sogenannte Contracting-Modelle an. Dabei erzeugt das Unternehmen dezentral Heizenergie aus selbst produziertem Biomethan in effizienten Blockheizkraftwerken (BHKW), die es über langfristige Lieferverträge günstig an Wärmekunden verkauft. Als Geschäftsführer der neuen Tochter konnten wir Alfred Gayer gewinnen. Der Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur war zuvor in verschiedenen leitenden Positionen beim Energiekonzern RWE tätig und wird ab dem 1. Februar die Vermarktung von grüner Wärme mit großer Preisstabilität zu attraktiven Konditionen vorantreiben. Mit den beiden neuen Töchtern haben wir wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Auch nach dem Rekordjahr 2011 sind die Aussichten für den deutschen Biogasmarkt also positiv. In den ersten Monaten 2012 wird es zwar zunächst eine Übergangszeit geben, in der sich die Branche auf die komplexeren Rahmenbedingungen einstellen wird. Den zu erwarteten Nachfragerückgang in Deutschland werden wir durch das starke Auslandsgeschäft, signifikante Restarbeiten von in 2011 in Betrieb genommener Anlagen sowie durch Eigenbetriebsanlagen weitgehend kompensieren können. Gerade im Ausland sind wir in den wichtigen Biogasmärkten fest etabliert und rechnen mit dem Baubeginn der ersten Anlagen in den Vereinigten Staaten und Spanien. Beim Ausbau des Eigenbetriebs sind wir ebenfalls im Plan. Allein im vierten Quartal wollen wir noch 13 MW ans Netz bringen und so unsere Kapazität bis zum Jahresende auf 40 MW aufstocken. Diese Anlagen sollen dann 2012 weitgehend auf Volllast laufen und dazu beitragen, dass der Eigenbetrieb wieder höhere Erlös- und Ergebnisbeiträge zum Konzernergebnis beisteuert.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Olaf von Lehmden	Jürgen Tenbrink	Jörg Fischer	Roel Slotman
CEO	CTO	CFO	CCO

Konzernzwischenlagebericht

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011
der EnviTec Biogas AG

1. Konzernstruktur

Die EnviTec Biogas AG mit Sitz in Lohne ist einer der führenden Anbieter und Betreiber von Biogasanlagen. Wir decken die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab – von der Planung und Projektierung über den schlüsselfertigen Bau bis zur Betriebsführung und dem biologischen Service. Mit unserer kundenorientierten Bauweise setzen wir Maßstäbe bei der Zuverlässigkeit und Profitabilität. EnviTec-Anlagen können aus sämtlichen Inputstoffen, von organischen Abfällen bis nachwachsenden Rohstoffen, saubere Energie erzeugen. Mit eigenen Gesellschaften, Joint Ventures und Vertriebsbüros sind wir in 16 Ländern vertreten.

Anlagen im Eigenbetrieb 28,2 MW_{el}

Die EnviTec Biogas AG ist die Holding der EnviTec Biogas-Gruppe. Die Konzernstruktur ist entsprechend der drei Geschäftsfelder aufgebaut: Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service. Alle drei Bereiche sind strategisch, technisch und wirtschaftlich eng miteinander verknüpft. Der Geschäftsbereich Anlagenbau ist weitgehend deckungsgleich mit dem Geschäft der EnviTec Biogas AG. Die wirtschaftliche Entwicklung wird maßgeblich durch die direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften im In- und Ausland bestimmt. Im Konzernabschluss der EnviTec Biogas AG werden 188 Tochtergesellschaften berücksichtigt, von denen 130 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im dritten Quartal 2011 verlangsamt. In seinem jüngsten World Economic Outlook von September 2011 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognosen für die globale Konjunktur gesenkt. Statt der bislang angenommenen 4,3 % Wachstum veranschlagt der IWF nur noch einen Zuwachs der Wirtschaftsleistung von 4,0 %. Vier Ursachen nennen die IWF-Ökonomen für die Abschwächung: die Erdbebenkatastrophe in Japan im Frühjahr 2011, die Euro-Krise, die Schwäche der US-Konjunktur sowie die zunehmende Risikoscheu vieler Investoren. Für die USA senkte der IWF seine Erwartung um einen Prozentpunkt auf 1,5 % in diesem Jahr. Für die wesentlichen Treiber des Weltwirtschafts-

wachstums wie China oder Indien bleiben die Experten vergleichsweise optimistisch mit Prognosen von 9,5 % respektive 7,8 % Wachstum.

In Deutschland rechnen die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute für 2011 mit einem sehr robusten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 2,9 %. Das geht aus dem jüngsten Herbstgutachten hervor, das im Oktober veröffentlicht wurde. Im kommenden Jahr werde der Zuwachs unter anderem wegen der Auswirkungen der europäischen Schuldenkrise deutlich schwächer ausfallen. Nach Einschätzung der Wirtschaftsforscher wird die Schulden- und Bankenkrise zunehmend für Verunsicherung bei den privaten Konsumenten sorgen, und der Außenhandel wird durch die Krise wichtiger Handelspartner nicht mehr zur Expansion beitragen.

Entwicklung der Biogasbranche

Die Nachfrage nach Biogasanlagen ist weiterhin hoch. Dies betrifft insbesondere Deutschland, wo Anlagenbetreiber die auf Basis des Erneuerbaren Energien Gesetzes 2009 geplanten Anlagen bis zum Jahresende am Netz haben müssen, aber auch andere Länder wie beispielsweise Italien. Gemäß der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe soll allein in Deutschland im laufenden Jahr die Zahl der Biogasanlagen um 1.100 auf 7.000 steigen. Damit soll die installierte elektrische Leistung um rund 430 Megawatt zunehmen. Mit Beginn der europäischen Erntesaison im Sommer sind die Preise für Agrarrohstoffe – und damit auch die Kosten für die bei der Biogasproduktion notwendigen Inputstoffe – gesunken.

3. Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten

EnviTec Biogas blickt auf ein sehr starkes drittes Quartal 2011 zurück. Der Umsatz hat im Vergleich zum Vorjahresquartal um 68,5 % zugelegt. Auch das operative Ergebnis (EBIT) hat mit 5,9 Mio. Euro deutlich zugelegt. Der operative Cashflow lag nach neun Monaten bei 3,7 Mio. Euro und war damit deutlich positiv. Zum Ende des Berichtszeitraums waren von EnviTec errichtete Anlagen mit 241 MW in Betrieb und 76 MW im Bau.

Eigenbetrieb

Im Eigenbetrieb hat EnviTec Ende September Anlagen mit 28,2 MW am Netz (17,6 vollkonsolidiert, 10,6 MW at equity). Weitere 12,6 MW (7,8 MW vollkonsolidiert, 4,8 MW at equity) befanden sich zum Quartalsende im Bau. Ziel des Unternehmens ist es, bis Anfang 2013 über 50 MW in Betrieb zu haben. Nachdem im ersten Halbjahr bei mehreren Bestandsanlagen Mehr-Jahres-Wartungen durchgeführt wurden, waren

alle Anlagen im dritten Quartal wieder am Netz. Die operative Entwicklung wird im Jahr 2011 noch von den zahlreichen neuen Anlagen gekennzeichnet. Insgesamt hat EnviTec Biogas im laufenden Jahr bereits mehr als 6,7 MW ans Netz gebracht und wird bis zum Jahresende noch weitere gut 13 MW ans Netz bringen. Dies wird sich im kommenden Jahr sehr positiv auf den Umsatz und den Gewinn im Segment Eigenbetrieb auswirken.

Konzernumsatz
im Vorjahresvergleich
+ 69 %

Auslands-umsatz
im Vorjahresvergleich
+ 42,2 %

Auftragsbestand

Ende September 2011 hat EnviTec Biogas über Aufträge in Höhe von 236 Mio. Euro verfügt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im dritten Quartal Bestellungen im Volumen von 66 Mio. Euro abgearbeitet wurden. Darüber hinaus hat das Unternehmen aufgrund der konservativen Auftragsbewertung das Orderbuch um 41 Mio. Euro bereinigt. Bei diesen Aufträgen handelt es sich zum Teil um Projekte, die nicht mehr im Jahr 2011 realisiert werden können. Für den Bau im kommenden Jahr muss zunächst eine Planung auf Basis des neuen EEG durchgeführt werden. Aufträge im Wert von 34,4 Mio. Euro konnten im Berichtszeitraum neu akquiriert werden.

Die Aufträge aus dem Segment Eigenbetrieb hatten Ende September ein Volumen von 23,2 Mio. Euro.

Mitarbeiter

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für erfolgreiches Wachstum. EnviTec-Biogas beschäftigte zum Stichtag 30. September 2011 weltweit 457 Mitarbeiter (Vorjahr: 435). Davon ist mit 377 der wesentliche Teil in Deutschland aktiv. 80 Mitarbeiter sind in den Auslandsstandorten für EnviTec Biogas im Einsatz.

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Das Umsatzwachstum der ersten beiden Quartale 2011 hat sich zwischen Juli und September nochmals beschleunigt. Allein im dritten Quartal hat EnviTec Biogas 77,3 Mio. Euro erlöst. Das entspricht einer Steigerung von 69 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (45,9 Mio. Euro). Zu der dynamischen Entwicklung haben alle Geschäftsbereiche beigetragen. Grundsätzlich ist das zweite das stärkere Halbjahr. In diesem Jahr wird die Nachfrage in Deutschland zudem von den neuen gesetzlichen

Rahmenbedingungen ab 2012 getrieben. Anlagen die auf Basis des alten EEG geplant wurden, müssen noch in diesem Jahr ans Netz gehen. Entsprechend stieg der Umsatz in Deutschland von 32,4 Mio. Euro um 79,3 Prozent auf 58,1 Mio. Euro. Dies entspricht 75,2 Prozent am Konzernumsatz. Der Auslandsumsatz legte im dritten Quartal von 13,5 Mio. Euro um 42,2 Prozent auf 19,2 Mio. Euro zu. Außerhalb von Deutschland ist Italien der wichtigste Markt für EnviTec Biogas.

In den ersten neun Monaten 2011 insgesamt hat EnviTec Biogas 171,8 Mio. Euro umgesetzt. Dies entspricht einer Steigerung von 71 Prozent gegenüber dem Vorjahr (100,3 Mio. Euro).

Segmententwicklung

Auch im dritten Quartal 2011 haben sich alle Segmente positiv entwickelt. Im Anlagenbau arbeitet EnviTec an der Kapazitätsgrenze. Der Segmenterlös legte von 38,4 Mio. Euro um 71 Prozent auf 65,9 Mio. Euro zu. Das entspricht einem Anteil von 85 Prozent am Konzernumsatz. Nachdem der Anlagenbau im zweiten Quartal die Gewinnschwelle überschritten hatte, legte er im dritten weiter zu. So lag das operative Segmentergebnis im dritten Quartal bei 5,2 Mio. Euro (Q3 2010: -1,0 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,9 Prozent. Im Neunmonatszeitrum 2011 stieg der Umsatz im Anlagenbau von 78,0 Mio. Euro um 83 Prozent auf 142,6 Mio. Euro. Das operative Ergebnis hat EnviTec Biogas zwischen Januar und September von -4,9 Mio. Euro auf 5,5 Mio. Euro verbessert.

Der konsequente Ausbau der Produktionskapazität führt im Eigenbetrieb zu einem spürbaren Umsatzanstieg. So hat EnviTec den Erlös im Eigenbetrieb im dritten Quartal von 5,2 Mio. Euro um 37 Prozent auf 7,1 Mio. Euro gesteigert. Im Neunmonatszeitraum 2011 hat EnviTec Biogas den Umsatz im Eigenbetrieb von 15,4 Mio. Euro um 23 Prozent auf 19,0 Mio. Euro gesteigert. Das Segmentergebnis wurde noch von den zahlreichen Inbetriebnahmen negativ beeinfluss. So sank das operative Ergebnis im dritten Quartal von 1,5 Mio. Euro auf 0,6 Mio. Euro. Sobald die neuen Biogasanlagen auf Volllast laufen, werden diese spürbar zu einer Margenverbesserung im Konzern beitragen. Im gesamten Neunmonatszeitraum hat das Unternehmen im Eigenbetrieb ein operatives Ergebnis von 2,9 Mio. Euro erzielt (Vorjahr: 3,7 Mio. Euro).

Weiterhin erfreulich entwickelt sich der Bereich Service. In diesem Segment wurden im dritten Quartal 4,2 Mio. Euro umgesetzt (Q3 2010: 2,2 Mio. Euro) und ein operatives Ergebnis von 53 Tsd. Euro erzielt. Zwischen Januar und September hat EnviTec im Service 10,2 Mio. Euro umgesetzt und damit deutlich mehr als die 7,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das operative Ergebnis lag nach den ersten neun Monaten bei -0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

Rohergebnis
im Vorjahresvergleich
+ 79 %

Eigenkapital
181,8 Mio. EUR

Ertragsentwicklung

EnviTec Biogas hat die positive Ergebnisentwicklung der ersten Jahreshälfte auch im dritten Quartal fortgesetzt und den Gewinn auf allen Ebenen verbessert.

Mit dem deutlichen Umsatzwachstum nahm auch der Materialaufwand im dritten Quartal zu. Er stieg von 35,2 Mio. Euro auf 56,1 Mio. Euro. Die Materialkostenquote sank von 77 Prozent auf 73 Prozent. Das Rohergebnis nahm im dritten Quartal 2011 von 12,8 Mio. Euro um 79 Prozent auf 22,9 Mio. Euro zu.

Der Personalaufwand entwickelte sich zwischen Juli und September deutlich unterproportional zum Umsatz und stieg lediglich um 30,6 Prozent auf 5,7 Mio. Euro. Entsprechend nahm die Personalkostenquote von 9,4 Prozent auf 7,3 Prozent ab. Die Erhöhung der Abschreibungen von 1,6 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den Ausbau des Eigenbetriebs zurückzuführen. Der sonstige betriebliche Aufwand, zu dem Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten gehören, stieg im dritten Quartal von 6,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 9,2 Mio. Euro. Die Zunahme ist überwiegend auf Provisionszahlungen zurück zu führen.

EnviTec Biogas hat im dritten Quartal das operative Ergebnis deutlich von 0,5 Mio. Euro auf 5,9 Mio. Euro verbessert. Damit wurde im gesamten Neunmonatszeitraum ein operatives Ergebnis von 8,0 Mio. Euro erzielt. Im Vorjahreszeitraum lag das operative Ergebnis noch bei -1,0 Mio. Euro. Das Finanzergebnis lag im dritten Quartal bei -0,2 Mio. Euro (Q3 2010: 0,6 Mio. Euro). Ertragssteuern in Höhe von 1,7 Mio. Euro führten im dritten Quartal zu einem Ergebnis vor Minderheiten in Höhe von 3,9 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum lag es bei 0,3 Mio. Euro. Den Überschuss hat EnviTec im dritten Quartal von 0,3 Mio. Euro auf 4,4 Mio. Euro deutlich verbessert. Das Ergebnis je Aktie lag im dritten Quartal bei 0,29 Euro. In den gesamten ersten drei Quartalen 2011 hat das Unternehmen den Überschuss von -0,9 Mio. Euro auf 6,1 Mio. erhöht.

Vermögens- und Finanzlage

EnviTec Biogas verfügt auch zum Ende des dritten Quartals 2011 über eine solide Vermögens- und Finanzlage. Diese ermöglicht die konsequente Umsetzung operativer und strategischer Ziele: Die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands, den Ausbau des Eigenbetriebs sowie die Erforschung neuer Technologien.

Zum Bilanzstichtag am 30. September 2011 verfügte EnviTec Biogas über ein Eigenkapital in Höhe von 181,8 Mio. Euro (2010: 176,1 Mio. Euro). Dem Eigenkapital stand ein Fremdkapital in Höhe von 110,0 Mio. Euro gegenüber (2010: 75,8 Mio. Euro). Der Anstieg der Verbindlichkeiten beruht zum einen auf dem Ausbau des Eigenbe-

triebs. Zudem nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 13,1 Mio. Euro zu. Die Bilanzsumme lag bei 291,8 Mio. Euro (2010: 251,9 Mio. Euro). Somit nahm die Eigenkapitalquote in Höhe von 62,3 Prozent leicht gegenüber dem Jahresanfang (69,9 Prozent) ab, liegt jedoch weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Die langfristigen Vermögenswerte hat EnviTec Biogas zum Ende des dritten Quartals von 84,2 Mio. Euro auf 102,8 Mio. Euro erhöht. Aufgrund der Investitionen in den Eigenbetrieb nahmen die Sachanlagen im Vergleich zum Jahresanfang um 17,9 Mio. Euro zu. Die Erhöhung der Fertigungsaufträge um 14,8 Mio. Euro ist der wesentliche Grund für den Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte von 167,6 Mio. Euro auf 189,0 Mio. Euro. Von einem ehemaligen Großkunden werden Darlehensforderungen, Forderungen aus Maisverkauf sowie Bauforderungen bestritten. Die von der Gegenseite angeführten Argumente und Gegenforderungen sind haltlos und entbehren nach Einschätzung von EnviTec Biogas jedweder Grundlage. EnviTec sieht daher weiterhin keinen Anlass für Wertberichtigungen auf den Forderungsbestand.

Liquiditätsanalyse

Die Liquiditätssituation von EnviTec Biogas ist Ende September 2011 weiterhin solide. An flüssigen Mitteln stehen dem Unternehmen 10,9 Mio. Euro zur Verfügung. Darüber hinaus verfügt EnviTec über sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 48,4 Mio. Euro. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit wurde in den ersten neun Monaten 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erheblich verbessert. Er lag bei 3,7 Mio. Euro nach -7,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

5. EnviTec-Aktie

Heftige Kursverluste haben die Aktienmärkte im dritten Quartal 2011 weltweit geprägt. Selten war die Entwicklung der Realwirtschaft und der Kapitalmärkte so unterschiedlich. Die europäischen Schuldenprobleme, Sorge um eine mögliche Bankenkrise und leichte Anzeichnen einer konjunkturellen Abkühlung haben die Anleger massiv verunsichert. Konnte der deutsche Aktienindex (DAX) zum Halbjahr noch ein Plus von 5,8 Prozent vorweisen, verlor er anschließend massiv an Wert und schloss am 30. September 2011 bei 5.502 Punkten. Das entspricht einem Verlust seit Jahresbeginn von 21 Prozent. Der Technologiewerteindex TecDAX entwickelte sich ähnlich und hat seit Jahresanfang 17 Prozent verloren.

Die Aktie von EnviTec Biogas startete in das Jahr 2011 mit einem Kurs von 10,69 Euro. Der Schlusskurs der EnviTec-Aktie am 30. September 2011 lag bei 9,99 Euro.

Innerhalb des ersten Halbjahres bewegte sich der Kurs überwiegend in einer engen Spanne zwischen 10,30 und 11 Euro. Der Jahreshöchstkurs wurde mit 12,00 Euro am 4. Januar erreicht. Wie der Gesamtmarkt verlor auch die EnviTec-Aktie im Juli und August deutlich an Wert. Am 8. August wurde der Jahrestiefstkurs bei 8,75 Euro markiert. Von diesem Niveau konnten sich die Anteilsscheine wieder schnell erholen und beendeten das dritte Quartal am 30. September bei 9,99 Euro. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten rund 0,9 Mio. EnviTec-Aktien (XETRA) gehandelt, woraus sich ein durchschnittlicher Tagesumsatz von rund 4.500 Stück ergibt.

Basisdaten zur Aktie	
ISIN	DE000A0MVLS8
WKN	A0MVLS
Börsenkürzel	ETG
Anzahl der Aktien	15.000.000 Stückaktien
Marktkapitalisierung zum 30. September 2011	149,9 Mio. Euro
Jahreshöchstkurs (04. Januar 2011)	12,00 Euro
Jahrestiefstkurs (08. August 2011)	8,75 Euro
Kurs am 30. September 2011	9,99 Euro
Ergebnis je Aktie in den ersten neun Monaten 2011	0,41 Euro

Angaben beziehen sich auf XETRA-Kurse

Aktionärsstruktur (Stand: 30.09.2011)	**Stk.**	**Prozent**
von Lehmden Beteiligungs GmbH	7.144.917	47,63
TS Holding GmbH	3.280.000	21,86
Ruhe Verwaltungs GmbH	1.803.707	12,02
Streubesitz/Freefloat	2.621.376	17,49
Eigene Aktien	150.000	1,00

ENTWICKLUNG DER ENVITEC-AKTIE IM VERGLEICH

6. Risikobericht

Die Risikosituation der EnviTec Biogas AG wurde im Konzernlagebericht und dem Lagebericht zum 31. Dezember 2010 ausführlich dargestellt. Hierin wurden die Risiken aufgeführt und detailliert erläutert. Wir verweisen hierzu auch auf die Erläuterungen in der Vermögens- und Finanzlage. Aus Sicht des Vorstands bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen

Geschäfte, die mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum getätigt wurden erfolgten zu marktüblichen Bedingungen. Die EnviTec Biogas AG war an keinen wesentlichen Transaktionen mit für sie nahe stehenden Unternehmen und Personen beteiligt, die in ihrer Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch in Zukunft nicht.

8. Prognosebericht

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist für die Biogasbranche weiterhin positiv. Für die Jahre 2011 und 2012 wird ein Wirtschaftswachstum bei den Industrieländern von 2,2 Prozent bzw. 2,7 Prozent sowie bei den Schwellen- und Entwicklungsländern von 6,3 Prozent respektive 6,2 Prozent prognostiziert.

Die Schuldenkrise einiger Euro-Staaten und vor allem die Eskalation der Griechenlandkrise führten in den letzten Wochen zu starken Verwerfungen an den Finanzmärkten. Die Nachfrage nach Biogasanlagen ist weiterhin vorhanden. Die Zurückhaltung von Banken bei der Projektfinanzierung in einigen Auslandsmärkten ist jedoch spürbar und erschwert die Planungsprozesse. Die Finanzmärkte haben sich nach den Entscheidungen auf dem EU-Gipfel Ende Oktober zur Lösung der griechischen Schuldenprobleme beruhigt. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Märkte nachhaltig beruhigen werden. In diesem Fall wären die Rahmenbedingungen weiterhin positiv. Ansonsten könnte wieder eine schwere Finanzmarktkrise wie in den Jahren 2008 und 2009 auftreten, die das Marktumfeld deutlich verschlechtert und auf die Realwirtschaft übergreifen könnte.

Ausblick 2011

EnviTec Biogas wird auch im vierten Quartal 2011 wachsen. Zwar wird witterungsbedingt das Niveau des dritten Quartals nicht ganz erreicht werden können. Im Vergleich zum Vorjahr sollten Umsatz und Gewinn jedoch steigen. Daher bekräftigt der Vorstand die Prognose für das Gesamtjahr 2011, den Umsatz und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu steigern. Beim Ausbau des Eigenbetriebs ist EnviTec ebenfalls im Plan. Ende des Jahres wird eine Kapazität von rund 40 MW am Netz sein, bis Anfang 2013 plant die Gesellschaft mit 50 MW.

EnviTec reagiert auf EEG 2012

Nach der Novellierung des EEG hat Envitec Biogas – wie angekündigt – die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft im deutschen Markt gestellt. Die neuen Rahmenbedingungen sind deutlich komplexer geworden. EnviTec Biogas sieht jedoch weiterhin Chancen für den Anlagenbau und den Eigenbetrieb in Deutschland.

Grundsätzlich kann jeder Anlagenbetreiber von dem neuen Vergütungssystem des EEG profitieren und bedarfsgerecht produzierten Strom verkaufen. Um diese Wertschöpfungsmöglichkeiten zu erschließen, hat EnviTec Biogas unter anderem im November die Tochterfirma EnviTec Stromkontor GmbH & Co. KG gegründet.

Die neue Gesellschaft wird die Leistung einer Vielzahl von Biogasanlagen bündeln und zu einem virtuellen Kraftwerk zusammenfassen. Der Strom wird dann bedarfsgerecht vermarktet.

Dabei kooperiert EnviTec Stromkontor mit der EGL Deutschland GmbH, einer Tochtergesellschaft des Schweizer Stromkonzerns EGL AG. Die EGL verfügt über umfassende Erfahrung in allen Energiemärkten und in der Vermarktung kurzfristiger, flexibler Reservekapazitäten. Ihre Partner kommen aus der Großindustrie, dem Stadtwerke-/Versorgerbereich und der Branche der Erneuerbaren Energien.

Das Vermarktungskonzept ist sowohl für Bestands- als auch für Neuanlagen interessant, die grundsätzlich dieselben Vermarktungsmöglichkeiten im EEG 2012 erhalten. Besonders attraktiv: Für die Betreiber von Neuanlagen, die ab 1. Januar 2012 ans Netz gehen, entfällt durch die dauerhafte Teilnahme am Marktprämienmodell die 60-prozentige Wärmenutzungspflicht. EnviTec Biogas wird selbst einen Großteil ihrer Eigenbetriebsanlagen in den Anlagenpool einbringen. Damit verfügt EnviTec Stromkontor vom Start an über eine elektrische Anschlussleistung von 35 Megawatt und gewährleistet die Mindestangebotsgrößen in drei der vier Regelzonen in Deutschland.

Mit dem Handel von EEG-Strom komplettiert EnviTec Biogas ihr Energie-Vermarktungsportfolio. Bereits in den vergangenen Monaten hatte das Unternehmen den neuen Geschäftsbereich Energy Contracting aufgebaut. Die EnviTec Energy Contracting GmbH & Co. KG bietet Wärmekunden sogenannte Contracting-Modelle an. Dabei erzeugt das Unternehmen dezentral Heizenergie aus selbst produziertem Biomethan in effizienten Blockheizkraftwerken (BHKW), die es über langfristige Lieferverträge günstig an Wärmekunden verkauft.

Auch nach dem Rekordjahr 2011 sind die Aussichten für den deutschen Biogasmarkt durchaus positiv. Auch wenn es in den ersten Monaten 2012 zunächst eine Übergangszeit geben wird in der sich die Branche auf die komplexeren Rahmenbedingungen einstellen wird. Den zu erwartenden Nachfragerückgang in Deutschland wird EnviTec durch das starke Auslandsgeschäft, signifikante Restarbeiten von in 2011 in Betrieb genommener Anlagen sowie durch den Bau von Eigenbetriebsanlagen weitgehend kompensieren können. Neben den aussichtsreichen Auslandsmärkten Italien, Großbritannien, Tschechien und Frankreich rechnet das Unternehmen mit dem Baubeginn der ersten Biogasanlagen in den Vereinigten Staaten und Spanien. EnviTec Biogas hat im laufenden Jahr eine Vielzahl neuer Anlagen im Segment Eigenbetrieb ans Netz gebracht. Diese werden im kommenden Jahr weitgehend auf Volllast laufen und sollten aufgrund ihrer Ertragsstärke zu einer Stabilisierung der EBIT-Marge im Konzern führen.

Konzernzwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		01.07.–30.09.2011	01.01.–30.09.2011	01.07.–30.09.2010	01.01.–30.09.2010
1.	**Umsatzerlöse**	77.309.794	171.817.620	45.882.813	100.327.270
2.	**sonstige betriebliche Erträge**	1.648.992	3.172.879	2.030.940	4.809.744
	Gesamtleistung	**78.958.786**	**174.990.499**	**47.913.753**	**105.137.014**
3.	**Materialaufwand**	56.102.517	122.281.628	35.148.822	71.552.587
	Rohergebnis	**22.856.269**	**52.708.871**	**12.764.931**	**33.584.427**
4.	**Personalaufwand**				
	> Löhne und Gehälter	4.588.767	13.036.173	3.470.311	10.665.282
	> soziale Abgaben und Aufwendungen für Alterversorgung und Unterstützung	1.059.731	2.864.914	854.359	2.467.980
5.	**Abschreibungen**	2.112.440	5.888.040	1.629.888	5.009.431
6.	**sonstige betriebliche Aufwendungen**	9.183.710	22.931.140	6.313.523	16.405.118
	operatives/betriebliches Ergebnis (EBIT)	**5.911.621**	**7.988.604**	**496.850**	**-963.384**
7.	**Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen**	-53.876	-111.476	-157.549	-53.535
8.	**Zinserträge**	626.806	1.942.959	1.008.996	2.526.935
9.	**Zinsaufwendungen**	827.932	2.005.684	424.768	1.246.132
10.	**Ergebnis vor Ertragsteuern**	**5.656.619**	**7.814.403**	**923.529**	**263.883**
11.	**Ertragsteuern**	1.721.986	2.379.108	586.956	917.289
12.	**Ergebnis vor Minderheitenanteil**	**3.934.633**	**5.435.295**	**336.573**	**-653.406**
13.	**Minderheitenanteil**	-477.688	-643.449	68.624	218.047
14.	**Periodenüberschuss**	**4.412.321**	**6.078.744**	**267.949**	**-871.452**
	Ergebnis je Aktie in EUR				
	Ergebnis je Aktie in EUR unverwässert	0,29	0,41	0,02	-0,06
	Ergebnis je Aktie in EUR verwässert	0,29	0,41	0,02	-0,06
	gewogener Durchschnitt der Stückaktien				
	unverwässert	14.850.000	14.850.000	14.850.000	14.850.000
	verwässert	14.850.000	14.850.000	14.850.000	14.850.000

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.07. – 30.09.2011	01.01. – 30.09.2011	01.07. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2010
Periodenüberschuss	**4.412.322**	**6.078.744**	**267.949**	**-871.452**
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	47.164	26.367	-181.738	-211.560
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuern	**0**	**0**	**0**	**0**
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cash flow hedges)	**47.164**	**26.367**	-181.738	-211.560
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0	**0**	-542
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	3.911
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	0	**0**	**-152**
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	**0**	**0**	0	**3.217**
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechung ausländischer Tochtergesellschaften	-20.474	-10.401	**5.823**	-8.092
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuern	**0**	**0**	**0**	**0**
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsumrechung)	**-20.474**	**-10.401**	5.823	-8.092
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	**26.690**	**15.966**	**-175.915**	**-216.435**
Summe aus Periodenüberschuss und im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	**4.439.012**	**6.094.710**	**92.034**	**-1.087.887**

KONZERNBILANZ

Aktiva

A.	Langfristige Vermögenswerte	30.09.2011	31.12.2010
I.	Immaterielle Vermögenswerte	3.226.184	3.382.640
II.	Sachanlagen	78.722.178	60.825.361
III.	Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	6.124.913	5.360.158
IV.	Sonstige langfristige Forderungen	12.548.461	12.699.226
V.	Latente Steuern	2.175.390	1.966.108
Summe langfristige Vermögenswerte		**102.797.126**	**84.233.493**

B.	Kurzfristige Vermögenswerte		
I.	Vorräte	29.080.732	24.968.517
II.	Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	72.863.992	58.063.808
III.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.646.089	22.123.462
IV.	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	48.420.476	45.141.672
V.	Steuererstattungsansprüche	6.124.687	4.551.336
VI.	Flüssige Mittel	10.851.450	12.787.610
Summe kurzfristige Vermögenswerte		**188.987.426**	167.636.405

Summe Vermögenswerte	**291.784.552**	**251.869.898**

Passiva

A.	Eigenkapital	30.09.2011	31.12.2010
I.	Gezeichnetes Kapital	14.850.000	14.850.000
II.	Kapitalrücklage	132.995.741	132.995.741
III.	Gewinnrücklagen		
	1. Währungsausgleichsposten	-64.839	-54.438
	2. sonstige Rücklagen (IFRS)	469.949	443.582
	3. andere Gewinnrücklagen	10.000.000	10.000.000
IV.	Gewinnvortrag	18.497.937	16.207.764
V.	Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	-1.023.893	-665.773
VI.	Konzernergebnis	6.078.744	2.290.173
Summe Eigenkapital		**181.803.639**	**176.067.049**

B.	Langfristige Schulden		
I.	Langfristige Rückstellungen	525.500	505.000
II.	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	38.054.813	28.861.615
III.	Latente Steuern	6.397.089	4.540.988
Summe langfristige Schulden		**44.977.402**	**33.907.603**

C.	Kurzfristige Schulden		
I.	Kurzfristige Rückstellungen	6.576.896	8.769.299
II.	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22.373.626	9.994.616
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.479.458	14.403.720
IV.	Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	2.761.063	3.332.672
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.694.540	3.780.282
VI.	Steuerschulden	3.117.928	1.614.657
Summe kurzfristige Schulden		**65.003.511**	**41.895.246**

Summe Eigenkapital und Schulden	**291.784.552**	**251.869.898**

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen inkl. OCI	Andere Gewinnrücklagen
Eigenkapital am 01.01.2010	**14.850.000**	**132.995.741**	**497.725**	**10.000.000**
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	-216.435	0
Eigenkapital am 30.09.2010	**14.850.000**	**132.995.741**	**281.290**	**10.000.000**
Eigenkapital am 01.01.2011	**14.850.000**	**132.995.741**	**389.144**	**10.000.000**
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	15.966	0
Eigenkapital am 30.09.2011	**14.850.000**	**132.995.741**	**405.110**	**10.000.000**

Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteil	Summe
14.944.734	**1.263.030**	**174.551.230**	**572.240**	**175.123.470**
1.263.030	-1.263.030	0	0	0
0	0	0	99.122	99.122
0	-871.452	-1.087.887	218.047	-869.840
16.207.764	**-871.452**	**173.463.343**	**889.409**	**174.352.752**
16.207.764	**2.290.173**	**176.732.822**	**-665.773**	**176.067.049**
2.290.173	-2.290.173	0	0	0
0	0	0	285.329	285.329
0	6.078.744	6.094.710	-643.449	5.451.261
18.497.937	**6.078.744**	**182.827.532**	**-1.023.893**	**181.803.639**

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.09.2011	01.01. – 30.09.2010
Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten	5.435.295	-653.405
Ertragsteueraufwand	2.379.108	917.289
Zinsergebnis	62.725	-1.280.803
Gewinne (-) Verluste (+) aus at-equity-bilanzierten Unternehmen	889.731	485.865
Gezahlte Ertragsteuern	-1.981.264	-2.341.169
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.888.040	5.009.431
Ab-/Zunahme der sonstigen Rückstellungen	-2.171.903	2.582.622
Gewinne (-) Verluste (+) aus Anlagenabgängen	-28.553	-4.513
Gewinne (-) Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	-456.564
Brutto Cashflow	**10.473.179**	**4.258.753**
Zunahme der Vorräte	-4.112.215	-3.142.518
Zu-/Abnahme der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	-14.800.184	1.130.656
Ab-/Zunahme der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-571.609	69.107
Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	477.373	-12.753.116
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.075.738	215.344
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-3.295.093	-13.568.056
Abnahme der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	150.765	1.645.018
Zunahme der aktiven latenten Steuern	-209.282	-2.474.462
Abnahme der finanziellen Vermögenswerte	0	12.000.000
Ab-/Zunahme der sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-49.227	2.627.895
Ab-/Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-1.085.742	566.432
Zunahme der kurzfristigen Steuerforderungen	-1.573.351	-2.798.044
Zunahme Verbindlichkeiten aus Verkehrsteuern und Steuerabzügen	2.961.528	1.950.563
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	301.295	-117.314
Zinseinnahmen	1.942.959	2.526.935
Zu-/Abfluss aus operativer Tätigkeit (Netto Cash-flow)	**3.686.134**	**-7.862.807**

	01.01. – 30.09.2011	01.01. – 30.09.2010
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	78.409	248.126
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-143.402	-129.202
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-23.518.566	-14.284.634
Auszahlungen für Investitionen in at-equity-Beteiligungen	-1.654.486	-3.401.778
Einzahlungen aus dem Verkauf zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	0	2.983.295
Abfluss aus investiver Tätigkeit	**-25.238.045**	**-14.584.193**
Einzahlungen aus der Kreditaufnahme bei Kreditinstituten	21.958.888	3.916.237
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	-2.972.474	-2.283.263
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (ohne kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	2.635.021	716.301
Zinsausgaben	-2.005.684	-1.246.132
Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	**19.615.751**	**1.103.143**
Zahlungswirksame Veränderungen gesamt	**-1.936.160**	**-21.343.857**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	**12.787.610**	**41.762.343**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.09.	**10.851.450**	**20.418.486**

Konzern-Anhang

zum 30. September 2011 der EnviTec Biogas AG, Lohne

1. Grundlagen für die Aufstellung des Zwischenabschlusses

Die EnviTec Biogas AG, Lohne, hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 unverändert nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 30. September 2011 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in vollen Euro angegeben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz werden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst; sie werden im Anhang erläutert.

2. Saisoneinflüsse

Mit dem Bau von Biogasanlagen unterliegt die EnviTec Biogas AG witterungsbedingten Saisoneinflüssen. Je nach Dauer und Intensität der Kälteperioden können die Bauaktivitäten nicht oder in nur eingeschränktem Umfang fortgeführt werden. In den ersten neun Monaten 2010 waren die Witterungseinflüsse deutlicher zu spüren als in den ersten neun Monaten 2011.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen des Vorjahres wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2010 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2010 veröffentlicht. Dieser kann auch im Internet unter www.envitec-biogas.de abgerufen werden.

Die folgenden, durch die EU übernommenen neuen Standards, Änderungen und Interpretationen sind erstmals ab dem Geschäftsjahr 2011 für den EnviTec-Konzern verpflichtend anzuwenden:

IFRS 1	Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7
IAS 32	Einstufung von Bezugsrechten
IFRIC 14	Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen
IFRIC 19	Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente
IAS 24	Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Keine der neuen Rechnungslegungsvorschriften hat einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie der laufenden Berichtsperiode.

4. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die EnviTec Biogas AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt, soweit deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung wegfällt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 umfasste einschließlich der EnviTec Biogas AG 176 Unternehmen, von denen 121 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Entwicklung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2010 wurde ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2010 dargestellt.

Neu zum Konsolidierungskreis hinzugekommen sind sieben neu gegründete inländische Gesellschaften sowie drei neu gegründete ausländische Gesellschaften. Weiterhin konnte ein Zugang von drei at-equity bewerteten Unternehmen verzeichnet werden.

Die Entwicklung des Konsolidierungskreises in der Zeit vom 31.12.2010 bis 30.09.2011 wird im Folgenden dargestellt:

	Inland	Ausland	Gesamt
EnviTec Biogas AG und konsolidierte Unternehmen			
01.01.2011	89	32	121
Zugänge von Tochterunternehmen	7	3	10
30.09.2011	**96**	**35**	**131**
At-equity bewertete Unternehmen			
01.01.2011	48	7	55
Zugänge von at-equity bewerteten Unternehmen	3	0	3
30.09.2011	**51**	**7**	**58**

5. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September (in TEUR)

Umsatzerlöse	Anlagenbau		Service		Eigenbetrieb		Überleitung		Konzern	
	2011	2010	**2011**	2010	**2011**	2010	**2011**	2010	**2011**	2010
Fremdumsatz	142.588	78.017	10.204	6.951	19.026	15.359	0	0	171.818	100.327
Innenumsatz	3.747	2.195	2.684	1.686	2.383	2.110	-8.814	-5.991	0	0
Operatives Ergebnis	5.496	-4.862	-367	230	2.860	3.669	0	0	7.989	-963
Segment-vermögenswerte	252.880	201.706	10.144	6.374	136.835	91.834	-108.074	-60.318	291.785	239.596

Überleitungen	2011	2010
EBIT		
Segmentergebnis (EBIT)	7.989	-963
Anpassung nicht zugerechneter Aufwendungen und Erträge	-175	1.227
Konzernergebnis vor Steuern	**7.814**	**264**

Die EnviTec Biogas AG ist nach IFRS 8 verpflichtet, eine Segmentberichterstattung in den Konzernanhang aufzunehmen. Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung von Konzernbereichen abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesem Segment und der Bewertung seiner Ertragskraft überprüft wird.

Aufgrund der produktorientierten Steuerung des Geschäfts des EnviTec-Konzerns wurden bei der Einteilung der Segmente weiterhin die einzelnen Segmente Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service identifiziert, die auch der internen Berichterstattung dienen. Der Anlagenbau beinhaltet die Projektierung, Genehmigungsplanung und Errichtung von Biogasanlagen, während das Segment Service die technische und biologische Wartung von Biogasanlagen umfasst. In dem Segment Eigenbetrieb werden die selbstbetriebenen Biogasanlagen erfasst.

6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn-und Verlustrechnung

Hinsichtlich der Erläuterungen zu der Konzern-Gewinn-und Verlustrechnung verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

6.1. Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich um TEUR 17.897 verändert. Ursache für den Anstieg ist im Wesentlichen der Ausbau des Eigenbetriebs.

Sachanlagen	30.09.2011	31.12.2010
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.614.093	16.628.420
Technische Anlagen und Maschinen	41.756.489	31.482.983
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.710.811	7.400.945
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.640.785	5.313.013
	78.722.178	**60.825.361**

6.2. Fertigungsaufträge

Die Fertigungsaufträge zum 30.09.2011 stellen sich wie folgt dar:

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit aktivischem Saldo	30.09.2011	31.12.2010
Im Quartal erfasste Auftragserlöse	68.815.365	112.493.163
Kumulierte angefallene Kosten	160.731.084	101.703.753
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	23.390.912	15.149.566
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-111.258.004	-58.789.511
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	**72.863.992**	**58.063.808**

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit passivischem Saldo	30.09.2011	31.12.2010
Im Quartal erfasste Auftragserlöse	2.827.580	6.503.682
Kumulierte angefallene Kosten	4.906.156	2.471.635
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	429.071	-437.464
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-8.096.290	-5.366.843
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	**-2.761.063**	**-3.332.672**

6.3. Finanzverbindlichkeiten

Insgesamt setzen sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten	30.09.2011		31.12.2010	
	Gesamt	Davon kurzfristig	Gesamt	Davon kurzfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.597.323	14.993.582	28.610.909	5.249.593
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	12.449.032	7.121.656	5.917.438	552.114
Erhaltene Anzahlungen	0	0	3.322.252	3.322.252
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	382.084	258.388	1.005.632	870.657
	60.428.439	**22.373.626**	38.856.231	9.994.616

6.4. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem Konzerngewinn und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Die Berechnung ist der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung des Aktienrückkaufprogramms zu entnehmen.

Sachverhalte, die zu einem abweichenden verwässerten Ergebnis je Aktie führen könnten, lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

7. Sonstige Erläuterungen

7.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums lagen nicht vor.

7.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen aus Konzernsicht eine Bürgschaft gegenüber der Bremer Landesbank in Höhe von insgesamt TEUR 1.000 für Verpflichtungen von fünf vollkonsolidierten Tochterunternehmen und einem at-equity bewerteten Tochterunternehmen (Vorjahr TEUR 1000). Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Darüber hinaus hat die EnviTec Biogas AG gegenüber einem Lieferanten eine Bürgschaft in Höhe von TEUR 200 für Verpflichtungen eines at-equity bewerteten Unternehmens abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Weiterhin hat sich der Konzern gegenüber der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde in Höhe von TEUR 200 für Verpflichtungen eines at-equity bewerteten Tochterunternehmens verbürgert. Das Risiko einer Inanspruchnahme liegt bei unter 50 Prozent.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Projektierung und dem Bau von Biogasanlagen bestehen zum Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von TEUR 15.070 (Vorjahr: TEUR 10.231). Sie haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

7.3. Dividendenzahlung

Im Berichtszeitraum wurde keine Dividende gezahlt.

7.4. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Olaf von Lehmden, Lohne
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Jörg Fischer, Weyhe-Erichshof
Vorstand Finanzen (CFO)

Roel Slotman, Enter/Niederlande
Vorstand Internationaler Vertrieb (CCO)

Jürgen Tenbrink, Steinfurt
Vorstand Technik (CTO)

Weitere Mandate werden durch den Vorstand nicht wahrgenommen.

Aufsichtsrat

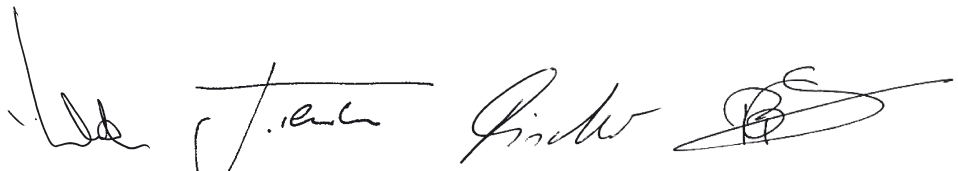
Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum bestellt:

Bernard Ellmann (Vorsitzender)

Hans-Joachim Jung (stellvertretender Vorsitzender)

Michael Böging

Lohne, 17. November 2011



Olaf von Lehmden	Jürgen Tenbrink	Jörg Fischer	Roel Slotman
CEO	CTO	CFO	CCO

Finanzkalender

22. November 2011	Analystenkonferenz – Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

Impressum

Herausgeber:

EnviTec Biogas AG
Industriering 10a
49393 Lohne

Tel.: +49 (0) 44 42 - 80 65 100
Fax: +49 (0) 44 42 - 80 65 110
E-Mail: info@envitec-biogas.de

Investor Relations Manager:

Olaf Brandes
Tel.: +49 (0) 44 42 - 80 65 118
Fax: +49 (0) 44 42 - 80 65 103
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

www.envitec-biogas.de

Neben der deutschen Fassung erscheint der Zwischenbericht in englischer Sprache. Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar.